

# Rostocker Athleten bekommen Förderung

Die Ospa-Sportstiftung unterstützt Olympia- und Nachwuchstalente aus der Region mit insgesamt zwei Millionen Euro

**ROSTOCK** Wellenreiten als Leistungssport in Rostock? Der 15-jährige Leon Klütsch übt diese Sportdisziplin, die umgangssprachlich auch Surfen genannt wird, seit gut neun Jahren aus - und möchte damit nicht nur auf nationaler Ebene Erfolge feiern. „In Rostock gibt es leider keinen richtigen Verein dafür. Das heißt, ich habe keine Übungszeiten, keinen Trainer, sondern muss mich selbst darum kümmern“, sagt der Schüler. Also beobachtet er täglich den Wetterdienst, um zu erfahren, wo Wellen möglich sind. Unterstützung bekommt er von seinem Vater. „Aber um beispielsweise an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen, brauche ich auch eine gewisse finanzielle Unterstützung.“

Da kommt die Ospa-Sportstiftung zur Hilfe: „Da es keinen Verein für Leon gibt, wollen wir ihn bei der Realisierung seiner sportlichen Ziele fördern“, so Karsten Pannwitt, Vorstandsmitglied der Ospa und Vorstandsvorsitzender der Ospa-Sportstiftung. „In unserer Region gibt es viele Talente. Viele von ihnen müssen im Sport oder der Schule beziehungsweise dem Studium kürzer treten, weil entweder das Geld oder das Material fehlt“, sagt Pannwitt.

Vor mehr als drei Jahren wurde diese Stiftung ins Leben gerufen und soll gerade jungen Nachwuchssportlern



Sie freuen sich über die Förderung für Rostocker Athleten: Frank Habermann vom Sportstiftungs-Vorstand (v. l. hinten), Leon Klütsch, Malte Daberkow, Frauke Hacker, Gordan Harbrecht, Constanze Döhrer vom Sportstiftungs-Vorstand, Johannes Vogel, Karsten Pannwitt Sportstiftungs-Vorstandsvorsitzender und Julia Irmer (v. l. vorn), Julia Leiding, Marie Burchard, Sophie Fischer, Sarah Wendt, Tom Gröschel. FOTO: GEOS

helfen. „Manchmal ist es eine monatliche Unterstützung, damit jemand nicht noch nebenbei arbeiten muss, Reisekosten zu Wettkämpfen, wenn der Athlet nicht zum A-Kader gehört, oder einfach für das Trainingslager“, erklärt Pannwitt. So wie auch bei Leon Klütsch, der an die Atlantikküste reisen muss, um wirklich „brauchbare“ Wellen zu finden.

Insgesamt 40 000 Euro wurden im vergangenen Jahr dafür ausgegeben. Für das lau-

fende Jahr wurde das Stiftungskapital nun auf zwei Millionen Euro erhöht - für insgesamt 15 Sporttalente. Die Förderung wird zudem auf den jeweiligen sportlichen Einzelfall zugeschnitten. Es sei vor allem wichtig, dass sich die jungen Athleten melden und bestimmte Ziele setzen. „Sie sollen uns von dem überzeugen, was sie erreichen wollen“, verdeutlicht Pannwitt. Dazu gehören aber nicht nur die Olympischen Spiele, sondern ebenso Weltcup, Euro-

pameisterschaften oder eben auch Deutsche Meisterschaften. Letztere ist das große Ziel von Leon Klütsch: „In diesem

Jahr möchte ich unbedingt bei den DM in Frankreich starten - und so auf mich aufmerksam machen.“ *mabo*

## FÖRDERPROGRAMM

### Diese Sportler sind dabei

Hannes Ocik - Ruderer  
Hannah Anderssohn - Seglerin  
Gordan Harbrecht - Kanute  
Julia Leiding - Ruderin  
Malte Daberkow - Ruderer  
Frauke Hacker - Ruderin  
Julia Irmer - Schwimmerin  
Sarah Wendt - Schwimmer

Tom Gröschel - Läufer  
Marie Burchard - Läuferin  
Johannes Vogel - Triathlet  
Sophie Fischer - Triathlet  
Stella Grobbecke - Läuferin  
Leon Klütsch - Wellenreiter  
Carolin Haase - Flossenschwimmerin